

Hinweise zur Teilnahme

Die Veranstaltung steht allen Interessierten zur Teilnahme offen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte den beigefügten Vordruck oder eine eMail an:
info@villa-lessing.de

Hinweise zur Veranstaltung

Studienleitung

Christian Graf Dohna
stv. Vorstandsvorsitzender
Villa Lessing,
Liberale Stiftung Saar e. V.

Organisation

Claudia Neu
Villa Lessing,
Liberale Stiftung Saar e. V.
Telefon 06 81.9 67 08-29

Tagungsort

Villa Lessing
Lessingstraße 10
66121 Saarbrücken
Telefon 06 81.9 67 08-0
Telefax 06 81.9 67 08-25
info@villa-lessing.de



Die Bilanz

Eine wirtschaftliche Analyse der Deutschen Einheit

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué

Dr. Horst Rehberger

Villa Lessing, so finden Sie uns

Mit dem Auto: A 620, Ausfahrt Bismarckbrücke, Bismarckstraße, 6. Querstraße rechts, Lessingstraße, Parkmöglichkeit Bismarckstraße.

Mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof Straßenbahn „Saarbahn“ in Richtung Brebach, Kleinblittersdorf und Saargemünd bis Haltestelle „Hellwigstraße“, gegen Fahrtrichtung Bahn gehen, 1. Querstraße links, Lessingstraße.



Freitag, 2. Oktober 2009
um 18.00 Uhr in der Villa Lessing

Vortrag, Lesung & Diskussion

Eine Bilanz zieht man, wenn die Arbeit getan ist, eine Zwischenbilanz in der Etappe. Gleichwie, man will wissen, ob erreicht wurde, was man erreichen wollte. Welche Anstrengungen waren nötig? Hat sich der Aufwand gelohnt, war er angemessen? Wo gab es Fortschritte, wo Rückschläge?

Bilanzen erzählen – so sie nicht geschönt sind – von Erfolgen und Misserfolgen eines Vorhabens. So auch das Buch von Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué: „Die Bilanz. Eine wirtschaftliche Analyse der Deutschen Einheit“. Karl-Heinz Paqué ist Professor für Wirtschaftswissenschaft an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Er war von 2002 bis 2006 Finanzminister in Sachsen-Anhalt.

Er erzählt die Wirtschaftsgeschichte eines Werks, das vor 20 Jahren begann – die deutsche Wiedervereinigung. Es war ein Glück für die Deutschen, als der Eiserne Vorhang fiel. Was dann folgte, sucht in der Wirtschaftsgeschichte nach dem Krieg seinesgleichen – vielleicht mit Ausnahme des Wiederaufbaus aus den Trümmern.

1,6 Billionen Euro hat die Wiedervereinigung die Deutschen bislang gekostet. Manche wie Altkanzler Helmut Schmidt („Mezzogiorno ohne Mafia“) meinen, das sei zu viel Geld für zu wenig Fortschritt. Wirklich? Karl-Heinz Paqué macht die Rechnung auf und erinnert an den einfachen Umstand, dass die nationale Wiedervereinigung zugleich die Abwicklung der maroden und vor dem Kollaps stehenden Kommandowirtschaft staatssozialistischen Typs war.

Die Infrastruktur war dahin, ganze Städte verfielen, die Wirtschaft hatte nur einen Bruchteil der westdeutschen Effizienz, und – was noch schlimmer war – die Luftverschmutzung und die Bodenbelastung durch die Uraltindustrie gefährdeten das kreatürliche Leben der Menschen.

Dass unter solchen Umständen „blühende Landschaften“ herbeigesehnt wurden und manche Hoffnungen ins Kraut schossen, mag aus heutiger Sicht naiv erscheinen. Aber damals? Bedurfte es nicht auch hoher Erwartungen, um mit dem Werk überhaupt beginnen zu können? Hätte man vor den gewaltigen Aufgaben lieber verzagen sollen?

Wenn es denn eine Enttäuschungsgeschichte der Wiedervereinigung Deutschlands gibt, dann die, dass wir in der Euphorie mehr wollten, als wir bisher erreicht haben. Das, was noch fehlt, kann auch noch erreicht werden, wenn uns der Wille und der Mut dazu nicht verlassen.

Insofern ist die Bilanz von Karl-Heinz Paqué auch eine Zwischenbilanz – ein nüchterner, keineswegs ernüchternder Bericht aus der Etappe. Schönrednerei liegt ihm so fern wie die Schwarzseherei.

Am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit liest Prof. Paqué aus seinem Buch, berichtet von seinen persönlichen Erfahrungen im Aufbau Ost und stellt sich der Diskussion mit dem Publikum.

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué

- aufgewachsen im Saarland
- lebt in Magdeburg seit 1996
- Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt von 2002 – 2006
- Mitglied des Konvents für Deutschland
- Lehrstuhlinhaber für internationale Wirtschaft an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

anschließend: Diskussion

Moderation

Dr. Horst Rehberger

Vorstandsvorsitzender der Villa Lessing, Liberale Stiftung Saar e.V.

In der Villa Lessing

Freitag, 2. Oktober 2009 um 18.00 Uhr